



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCXXVII. Henning Henninges zu Bismark verkauft den Vicarien in der Peterskirche zu Stendal eine Roggenhebung aus Rintorf wiederkäuflich, am 13. Juli 1445.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

gehorfam fyn vnde byligger met Rade vnde dade in gantzen truwen, vnde wan des nichten schezge, So hebben wy Radmanne macht desse kumpanige wedder nedder to legghende. Vorder kunde desse kumpanige Ichtewes mehr erdenken to werdicheide deme hilgen lichame cristi, dat nutte vnde fromelik were, dat schollen dy vorstendere brengen an dy Radmanne. Duncket dat denne deme Rade gud vnde nutte wesen, dat moghen sy denn vorder vortgank laten hebben. Vnde vppe dat desse dingk Stede, vaste vnde ewich blyuen, hebben wy to merer orkunde vnde tuchnisse vnser Stad Secretum an dessem breue wuliken laten hengen, Nach der gebord cristi vnser heren dusen virhundert In deme vif vnde virtigsten Jare, amme fridage na deme sondage Cantate, Don Radmanne weren hans kalue, Jaspur Buchholt, Arnd pakebusch, Hans schulte van Otterborch, Claus czipplingk, Ghereke sluter, Claus Jerchow, Hans luderitze, Heyne groppeleue, Hans brunkow, Peter schulte vnde Hans westuale vnde dy schriuer der heren, her Johan storkow. To grotter orkunde vnde merer bekantnisse, vulbordinge vnde tostadinge alle desser vorsehreen stücke vnde Artikele, dy in des vorsehreen Rades briff van Stendal gheruret werden, hebbe wy Euerhardus, deken, vnde Cappittel Sunte Nicolaus kercke to Stendal vorgnant vor vns vnde vnse nakomelinge vnser Cappittels Inghesghel met wilschop laten hengen an dessem brieff, de gegeuen is nach der gebord cristi vnser heren dusent virhundert In deme vifvndvirtigsten Jare, amme fridage Na sunte Johannis Bapstisten daghe mydden in den sommer.

Nach dem Original des Stendalschen Rathesarchives No. 169.

NB. Die Originalausfertigung der Urkunde des Rathes ist unter No. 168. in dem Archive desselben ebenfalls noch erhalten, jedoch zum Theil zerrissen.

CCCXXVII. Henning Henniges zu Bismark verkauft den Vicarien in der Peterskirche zu Stendal eine Roggenhebung aus Runtorf wiederkäuflich, am 13. Juli 1445.

Ick Henning Hennignes vnde Margareta, myn Elike huffrowe, wanafflich to Byfmarke, Bekennen vnde betughen med dessen apenbreue vor alsweme, dat wy med guden willen vnde guden beraden mode vnser vründe vnde alle varmünder vnser kynder recht vnd redelken hebben vorkofft vnde vorkopen den Erfamen heren allen belenden vicarien in der kerken Sunte Peters to Stendal vnde allen oren nakomelingen eynen haluen wispel Roggen Stendelscher mathe in deme dorpe to rünthorpe auer den hoff, houn vnde tobehoringhe, den nu besid vnde bedryuet hans weuer, vor veer mark penninge Stendelscher weringhe, de ghentzliken wul vnde al in vnser genud vnde vnser kinder vramen ghekamen synt. Dessem varbenomeden haluen wispel roggen hadde her Johann Tornow seligher dechnisse gemaket vnde gekofft Marghareten, myner huffrowen, vnde eren kinderen to lyue in synen testamente vnde dessem suluen haluen wispel roggen hefft margareta, myn huffrowe, vor syk vnde ore kindere vorlaten vor enen apenbaren scryuer leonardo Moringe, dar by weren to tughe her Enghel Greuenitze, vicarius der kerken to sunte Jacobs, heyso, her gherwinus schohe vnde Pawel schonhufen, Borch to Stendal, vor des Commissarius Peter Brandenborghes haue, vnde dese varbenomede Renthe scal hans weuer vnd alle syne nakomelinge gheuen alle jar, also de vicarien hebben in

den houetbreue defser Renthe, vnde ok henning henninges vnde hans henninges med vnzen Inghefeghelen vnde hans henniges, des olden hans henniges sone, mid des perners Insegel von Bismarke, her Johan bolius in enen sunderliken briue, lauen vor margareten, henning henniges vnde vor ore kinder, dat see defsen kop schullen holden wullenkomeliken ane hulperede vnde arghelift. Weret ok sake, dat margarete vnde ore kinder wollen dese vorbenomede renthe wedder kopen, des scullen see alle Jar mechtich syn to palchen vp to seggende vnde dar na vppe lunte margareten daghe neghestekamende wedder gheuen den ergenanten vicarien vir mark stendelscher penninge in de stad to Stendel In ener lommen, vmbekummert med der ghebaren Renthe. Weret ok sake, dat defser borghe en vorsterue, so wil ik henning henninges vnde de ene leuende borghe enen andern wedder setten to borgen. De borghe scal lauen ok alle artikel deses breues in synen befundern briue nach lude deses briues, deseme briue vnshedelike. Weret ok sake, dat de vicarien Inval edder hindernisse wegghen von margareten edder van oren kindern von dusser Renthe wegghen, dar de vicarien von erer wegghen mochten von to scaden komen, des wil ok henning henninges vnde wy uorgenanten borghen den vicarien allen oren scaden vpprichten. Deses to ener vorderen bekantnisse vnde heter bewisinghe hebbe ik henning henninges vnde hans henninges med wilscape vnde guden willen vnse Ingheghel laten hangen nedden an dussene vfone apenbriue, De ghegheuen vnde ghefereuen ys Na godes ghebord virteynhundert yar, dar na jn deme viuevndevirtighsten Jare, jn lunte margareten daghe der hilligen Juncfrowen.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Peterskirche.

CCCXXVIII. Kurfürst Friedrich II. belehnt Heinz und Albrecht Cracht mit den Lehngütern, welche durch das Aussterben der Familie Rugemann zu Stendal ihm heimgefallen, am 25. September 1446.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraffe zu Brandenburg etc., Bekennen etc., das wir angefeen vnd erkant haben sulche willige dinst, dy vns vnd vnsern herrschafft Hainze Cracht getan hat, tegelichen thut vnd hinfurder wol tun sal vnd magk. Hirvmb vnd auch von befunderen gnaden haben wir dem gnanten Heinzen Cracht vnd seinen menlichen leibeslehenserben vnd darnach albrechten Cracht, seinem Bruder, vnd auch seinen menlichen liebslehenserben zu rechtem manlehen vnd zu gesampter hant genediclich verliehen Sulche lehngutere, Jerlich czynse vnd rente, dy denne die Rugemanne, etwenn Borger In vnserer stat Stendal seligen, von vns vnd vnser Herrschafft der Marggraueschafft zu Brandenburg zu manlehen gehat habin, vnd die denne von denselben Rugemannen an vns vnd vnser Herrschafft verstorben vnd kommen sin, es sy ledig edder vorpendet ader lypgedinge, vnd was och vorfessener Rente darof steen, nichts darvon vsgenommen etc. — Doch also, das albrecht Cracht obgnant oder seine erben deme gnanten heinze ader seinen erben an denselben guteren, dywyle Heinze oder seine erben leben, keyne ver hinderungen ton ader sich der gutere vnderczehen sollen, es sy denne heinze obgnant ader syner erben willen, an arg vnd an alles geuerde. Vnd wir geben Im des zu eynem